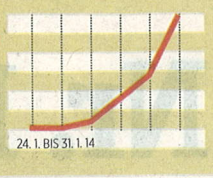
TOP



PORR AG ST +24,91 %
Analysten bewerten die angekündigte Fokussierung des Bauriesen auf Kernmärkte und -kompetenzen positiv.

HTI HIGH TECH IND. AG –18,52 %
Die Aktionäre des dauerkriselnden Autozulieferers haben auch weiterhin wenig Grund zur Freude.

FLOP

TOPS UND FLOPS VOM ATX. QUELLE: WIENERBOERSE.AT

Frauen verdienen mehr

EINKOMMEN. Die Grazerinnen holen bei den Gagen auf: In Teilzeitjobs haben sie die Männer abgehängt, bei der Bezahlung für Vollzeitstellen wird der Abstand zwischen den Geschlechtern zumindest kleiner.

Von Daniel Windisch
daniel.windisch@grazer.at

In Graz verdienen Frauen deutlich mehr als Männer. Was zunächst wie eine Jubelmeldung für die Anhänger der beruflichen Emanzipation von Frauen klingt, hat auf den zweiten Blick einen bitteren Beigeschmack. Ja, bestätigt die neue steirische Einkommensstatistik, Grazerinnen verdienen im Schnitt deutlich mehr als Grazer – aber nur in Teilzeitjobs.

Konkret verdienen Frauen, die in der Murstadt ganzjährig einem Teilzeitberuf nachgehen, brutto um 18 Prozent, netto um 17 Prozent mehr als Männer, die Teilzeit arbeiten. In absoluten Zahlen kassieren Grazerinnen mit Teilzeitjobs in einem Jahr netto um 2015 Euro mehr als Grazer, wobei der weibliche Jahresnettobezug im Schnitt bei 13.798 Euro liegt. Und auch bei den Lohnzuwächsen haben die Frauen die Nase vorn: Von 2011 auf 2012 stiegen die Netto-Jahresbezüge von Frauen mit Teilzeitstellen um durchschnittlich 1,4 Prozent – bei ihren männlichen Kollegen sanken dagegen die Bezüge um 0,4 Prozent. Für Landesstatistiker **Martin Mayer** und sein Team ist diese Entwicklung „beachtlich". Warum das so ist, erklären die Statistiker damit, „dass in Graz Frauen mit einer höheren Ausbildung eher in Teilzeit arbeiten als Männer mit einer höheren Ausbildung". Dass Teilzeit „weiblich" ist, wird auch von der Tatsache untermauert, dass 72 Prozent aller Teilzeitjobs in Graz von Frauen erledigt werden.

Vollzeit Männersache

Das war es dann aber auch schon mit den aus Frauensicht guten Nachrichten von der Gagenfront. Denn bei Vollzeitjobs sind in Graz nach wie vor die Männer die Besserverdienenden. Im Schnitt verdient eine Grazerin in einer Vollzeitanstellung im Jahr netto 27.102 Euro – um 22 Prozent oder 6439 Euro weniger als ein Grazer. Ein kleiner Trost: Die Frauen in der Murstadt holen bei den Gagen auf. Von 2011 auf 2012 betrug das durchschnittliche Nettobezüge-Plus bei den Grazerinnen 2,2 Prozent – die Männer konnten dagegen nur einen Zuwachs von 1,2 Prozent verbuchen.

1,3 Millionen für steirische Pendler

■ 1,3 Millionen Euro – 200.000 mehr als im Jahr davor – sind 2013 als Beihilfe an steirische Pendler geflossen. Insgesamt profitierten davon 10.192 Steirer, darunter 530 Lehrlinge. Zwei Drittel der Beihilfebezieher waren Frauen, die durchschnittliche jährliche Förderung lag bei 128 Euro. Finanziert wird die Pendlerbeihilfe zu zwei Dritteln vom Land, den Rest übernimmt die Arbeiterkammer, die auch Administration und Auszahlung abwickelt. Und geht es nach Soziallandesrat **Siegfried Schrittwieser** und AK-Chef **Josef Pesserl**, soll dieses Modell bis 2015 verlängert werden.

Beihilfe-Ansuchen für das neue Jahr können bereits eingereicht werden. Formulare liegen in den AK-Stellen auf, können aber auch online (www.akstmk.at/beratung/steuerundeinkommen) ausgefüllt werden. Anspruch auf Pendlerbeihilfe haben Personen mit Hauptwohnsitz in der Steiermark, einem Arbeitsweg von mindestens 25 Kilometern und einem maximalen Jahreseinkommen von 29.715 Euro.

AK-Boss J. Pesserl (l.) und Landesrat S. Schrittwieser ziehen Bilanz. S. GALLHOFER

KREDITE
ohne KSV
bis € 60.000,--
ab Einkommen € 700,--
auch bei AMS
und Karenz

Reiser-Finanzvermittlung
PF. 27, D-83128 Halfing
Tel.: 0049-8055-1718
Mail: reiser-finanz@t-online.de

ANZEIGE

Besucheransturm bei REKORD-Fenster

TOP. Jahrelange Erfahrung im Bereich Fenster und Türen machen uns zum optimalen Partner für Ihr neues Heim.

Kompetent beraten. Hunderte Interessenten am REKORD-Messestand.

Das **REKORD-Team** von Weitendorf durfte hunderte Häuslbauer und Sanierer zu modernsten Fenstern und Haustüren aus Kunststoff-Alu und Holz-Alu beraten. Besonders hohes Interesse rief das neue Verbundfenster mit zwischen den Scheiben integriertem Sonnenschutz hervor.

Auf der Häuslbauermesse in Graz gab´s am **REKORD-Stand** einen „Besucher-Rekord", denn niemand wollte sich das schnellste Fenster Österreichs und Innovationen entgehen lassen.

Wer auf der Messe versäumt hat, schaut am besten in 8410 Weitendorf bei Wildon, Kainachtalstraße 83, wochentags zwischen 8 und 18 Uhr vorbei!
www.rekord-fenster.com

KK